

## Wenn die eig'nen Kräfte schwinden

T: Ute Latendorf 2019  
M: Christian Hähle 2021

1. Wenn die eig'-nen Kräf-te schwin-den, woll'n wir bei den Kin-dern fin-den,  
was wir sel-ber nicht er - rei-chen, und wir stel-len gern die Wei-chen.

- |  |  |
|--|--|
| 2. Wenn wir längst an Stöcken gehen,<br>woll'n wir reiche Ernte sehen,<br>Mut und Freude, Hoffnungszeichen,<br>damit unsere Zweifel weichen. | 5. Uns mit unser'm Los versöhnen,<br>nicht mehr klagen, nicht mehr stöhnen,<br>nicht nach uns'ren Kindern schauen,<br>sondern auf den Herrgott trauen. |
| 3. Doch die Kinder sind so ferne,<br>leben selber nicht sehr gerne,<br>haben Kummer, haben Sorgen,<br>keine Pläne mehr für morgen.           | 6. Uns nicht umseh'n, vorwärts gehen,<br>nicht versuchen zu verstehen,<br>denn es bleiben nicht viel Jahre<br>und wir liegen auf der Bahre.            |
| 4. Was uns bleibt in Alterstagen?<br>Unser'n Kindern zu entsagen,<br>unser eig'nes Leben leben,<br>der Verzweiflung widerstreben.            | 7. Alles löst sich, geht zu Ende,<br>einmal kommt die große Wende,<br>wenn wir endlich sterbend sagen:<br>Ja, wir haben es ertragen.                   |

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte bei den Autoren. Weitere Lieder können auf der Webseite [www.utelatendorf.de](http://www.utelatendorf.de) unter "Musik" gehört werden, ebenso auf der Webseite [www.christianhaehlke.de](http://www.christianhaehlke.de) unter "Traditionslieder". Dort kann man sich die Notenblätter auch runterladen.)*

Notenblatt vom 21.06.2021